

Internationale Kraftsportelite hebt in Landshut Stemmclub veranstaltet den 19. Bavaria-Cup im Kreuzheben



Josef Griesl

Bereits in die 19.Runde geht am Samstag ab 10 Uhr im Trainingscenter des Stemmclub Bavaria 20 Landshut an der Sandstraße in Schönbrunn seine bedeutendste internationale Veranstaltung „Bavaria-Cup“. Die besten Kreuzheber aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz geben sich bei der 1990 ins Leben gerufenen und alljährlich stattfindenden Kraftsportveranstaltung ein Stelldichein. Im Mittelpunkt stehen neben den Wettbewerben in den einzelnen Gewichtsklassen der Frauen, Männer und den Mannschaftswettbewerben vor allem die Auseinandersetzungen um den Gesamtsieg. Dabei wird der von Ehrenmitglied Kurt Kaudelka künstlerisch kreierte Bavaria-Löwe in den Kategorien Frauen, Männer und Mannschaften an die Relativsieger vergeben.

Bei den Frauen geht es vor allem um die Nachfolge der nicht antretenden Vorjahressiegerin Daniela Falck vom Stemmclub Bavaria Landshut. Ana Geitner aus Dresden und die Salzburger Schwergewichtlerin Erika Wagner gelten als potentielle Anwärterinnen. Gespannt darf man aber auf das Comeback von Esther Ehrlicher aus Sonneberg sein.

In den einzelnen Gewichtsklassen wollen Susann Cichon (Oppenau), Sylvia Apsel (Pfinztal), Michaela Lässer-Walt (Schweiz) und die beiden Salzburgerinnen Daria Krenn und Erika Wagner ihren Titel verteidigen.

Ganz heiße Anwärter auf den Relativ-Gesamtsieg bei den Männern sind die beiden Nürnberger Jewgenij Kondraschow und Sergej Moser, zumal der Meister des letzten Jahres Maik Hellwig (Klötze) fehlt. Allerdings lauern mindestens ein halbes Dutzend ernsthafter Mitbewerber auf einen Patzer des Favoriten-Duos.

Spannung in den einzelnen Kategorien garantieren die Meldungen zahlreicher Vorjahressieger. So sind in der Jugend Maikel Schwendemann aus Oppenau, Martin Ehrlicher (Sonneberg) und der Nürnberger Matthias Poppe bereit zur Titelverteidigung. Auch bei den Junioren wird es schwer sein, die Champions Michel Ehrlicher (Sonneberg) und Alexander Denk vom Stemmclub Bavaria Landshut vom Thron zu stoßen.

In den Altersklassen hat sich ein hochkarätiges Team etabliert, von denen viele international eine bedeutende Rolle spielen. Der Pucher Alexander Diepold, Lokalmatador Dieter Renn vom Stemmclub und Hans Behncke aus Herrnburg sind in der AK IV (70 bis 79 Jahre) kaum zu bezwingen.

In der Altersklasse II (50 bis 59 Jahre) wollen Michael Ramsey (Hamel), Johann Goldstein aus Dachau, Gerhard Schranz (Kramsach) und der Berliner Uwe Broszda ihre Titel erneut vergolden.

Trotz starker Konkurrenz hoffen in der AKI (40 bis 49 Jahre) Kanut Wunsch aus Kolbermoor, Sunday Ehogharukowen aus Dachau und die beiden Landshuter Stemmclubakteure Sebastian Ortlieb und Michael Heinig auf einen erneuten Sieg.

In der „Königsklasse“ bei den Aktiven zeigen sich nur vier Vorjahresmeister, deren Dominanz schwerlich zu brechen sein wird: Matthias Riesch (Ditzingen), Martin Apsel (Pfinztal), Christian Poppe und Jewgenij Kondraschow (beide Nürnberg).

Rekordhalter VfL Klötze will seinen Mannschaftstitel bei den Männern nicht verteidigen. In Lauerstellung ist der ASC Nürnberg-Süd und in der Frauenkategorie sind die Sonneberger Damen favorisiert.

Die beiden Landshuter Vereine, TG und Bavaria, stellen ein starkes Aufgebot. Für die Turngemeinde heben: Michael Wimmer und Mario Lechner. Den Stemmclub Bavaria repräsentieren Walter Hahn, Alexander Denk, Alexander Meier, Dieter Renn, Sebastian Ortlieb, Josef Griesl, Michael Heinig, Jan Kiermaier, Wolfgang Franke.

Karl Greiner